

*F-16 nach Fronteinsatz zurück in Spangdahlem – US-Piloten haben zwei ein halb Monate in Afghanistan und im Irak bombardiert!*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 096/06 – 06.09.06**

## **Die ersten Jets aus Spangdahlem kommen nach Pflichterfüllung in der Einöde wieder heim**

Air Force Print News Today / AFPN, 04.09.06

( <http://www.af.mil/> )

**SAN ANTONIO (AFPN)** – Sechs F-16 Fighting Falcons (kämpfende Falken) kehrten am Labor Day (US-Feiertag, 03.09.06) nach einem zwei ein halb Monate dauernden Fronteinsatz in Südwest-Asien zur Air Base Spangdahlem in Deutschland zurück.

Die Kampffjets der 23rd Fighter Squadron (Kampfstaffel) hätten während ihres Fronteinsatzes Koalitions-Streitkräften im Irak und in Afghanistan Luftunterstützung geleistet, sagte Capt. (Hauptmann) Diane Weed, die Sprecherin des 52nd Fighter Wing (Kampfgeschwaders).

Die Rückkehr der Jets zu dem verkehrsreichen Flugplatz, der in der pittoresken Eifelregion in Deutschland inmitten bewaldeter Hügelketten und Äcker liegt, sei noch nicht beendet, sagte die Sprecherin.

„Das ist erst der Anfang, die erste Welle einer größeren Zurückverlegung der 23rd Fighter Squadron,“ teilte Capt. Weed mit. Im Lauf der nächsten Woche werden sechs weitere Falcons und mehr als 200 Luftwaffensoldaten nach Spangdahlem zurück kehren. Der Flug von der Base in Südwest-Asien nach Hause dauerte acht Stunden.

Zur Zeit kämpft noch eine weitere Staffel des Geschwaders im Krieg gegen den Terror. Die 81st Fighter Squadron mit ihren A-10 Thunderbolt II (Donnerschlag II) Erdkampf-Unterstützungsflugzeugen, ihren Piloten und ihrem Bodenpersonal fliegt von der Bagram Air Base in Afghanistan aus ihre Einsätze (s. LP 094/06). Diese Einheit wird auch bald heim kommen.

(Der Artikel wurde komplett, die Bildtexte, um Wiederholungen zu vermeiden, nur teilweise übersetzt. Nach den Bildern folgt unser Kommentar.)



Linkes Bild: F-16 aus Spangdahlem / Rechtes Bild: F-16-Pilot Capt. Matt Lande hält, nachdem er von einem längeren Fronteinsatz nach Spangdahlem zurück gekehrt ist, endlich wieder seinen zweijährigen Sohn Nick auf dem Arm.

## **Unser Kommentar**

*Im der LP 094/06 haben wir bereits über den auch in diesem Artikel bestätigten Kampfeinsatz der Spangdahlemer A-10 in Afghanistan berichtet. Jetzt können wir den Beweis dafür nachliefern, dass auch F-16 aus Spangdahlem an den völkerrechts- und verfassungswidrigen US-Kriegen in Afghanistan und im Irak teilnehmen. Diese Bestätigung verdanken wir dem Oberkommando der US-Air Force, das in diesem Falle wohl als zuverlässige Quelle dienen kann.*

*Sichtlich erfreut über die glückliche „Heimkehr in die pittoreske Eifel“ lacht der F-16-Pilot in seinem kriegerischen Outfit sein etwas verlegenes Söhnchen an. Wie viele Väter und Mütter, wie viele Kinder wird Captain Matt Lande bei seinen Bombardements im Irak und in Afghanistan umgebracht oder verstümmelt haben? Wie viel Leid und Zerstörung hat der US-Krieger mit seinen tödlichen Waffen hinterlassen? Werden ihn seine sicher sehr freundlichen deutschen Nachbarn in der Eifel endlich einmal danach fragen oder wie bisher weiter so tun, als sei das fortgesetzte Bombardieren und Töten der US-Air Force nicht der Rede wert?*

*Die Politiker in Mainz und Berlin lassen es ungerührt zu, dass – trotz des in Art. 26 unseres Grundgesetzes ausgesprochenen klaren Verbotes – auch weiterhin völkerrechts- und verfassungswidrige US-Angriffshandlungen auf und über deutschem Boden vorbereitet und von Basen aus gestartet werden, die nur zu NATO-Verteidigungszwecken überlassen wurden.*

*Nach einigen Tagen Erholung wird Captain Lande bei Übungsflügen mit seiner F-16 wieder die Einwohner der Westpfalz und des Saarlandes terrorisieren, um für den nächsten Fronteinsatz „topfit“ zu werden, der nur acht Flugstunden von Spangdahlem entfernt erneut auf ihn wartet.*

*Die Liste der verfassungswidrigen US-Aktionen auf und über deutschem Territorium ist lang und beweiskräftig. Sie enthält genügend Beweismaterial für ein von der Bundesregierung oder einem höchsten Gericht auszusprechendes Verbot dieser Aktivitäten. Welches Verfassungsorgan, welche Partei stellt endlich die erforderlichen Anträge, um unserem Grundgesetz wieder Geltung zu verschaffen.*

*Alle Bürgerinnen und Bürger können dieses Anliegen mit ihrer Unterschrift unter den Ramsteiner Appell unterstützen. Sie finden ihn unter [www.ramsteiner-appell.de](http://www.ramsteiner-appell.de), können ihn dort online unterzeichnen und Unterschriftenlisten zum Weitersammeln ausdrucken lassen.*

### **Ramsteiner Appell**

**Angriffskriege sind verfassungswidrig – von deutschem Boden darf kein Krieg ausgehen!**

Wir Bürgerinnen und Bürger fordern alle Abgeordneten des Deutschen Bundestages auf, die Nutzung von Militärbasen auf unserem Territorium und die Einbeziehung des Luftraums über der Bundesrepublik zur Vorbereitung und Führung von völkerrechts- und grundgesetzwidrigen Angriffskriegen sofort durch einen Beschluss unserer Volksvertretung zu verbieten, wie es der Artikel 26 unseres Grundgesetzes zwingend vorschreibt.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern